

Baden-Württemberg

CIO zieht erste Bilanz

[03.11.2015] Nach 100 Tagen Amtszeit kann Baden-Württembergs CIO Stefan Krebs nicht nur Fortschritte bei der IT-Konsolidierung vermelden. Auch hat er erste Eckpunkte für eine E-Government- und IT-Strategie festgehalten.

Die ersten 100 Tage im Amt als Beauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie hat jetzt der baden-württembergische Ministerialdirektor Stefan Krebs ([wir berichteten](#)) resümiert. „Das Großprojekt IT-Neuordnung nimmt viel Raum in meiner täglichen Arbeit ein“, sagt er. „Wir treiben den Bündelungsprozess von IT-Aufgaben samt Übergang von zugehörigem Personal und der notwendigen Technik an die BITBW konsequent und gleichzeitig mit dem notwendigen Augenmaß voran.“ Nach dem Jahreswechsel sollen laut dem Innenministerium Baden-Württemberg 25.000 elektronische Postfächer der Finanzverwaltung ins zentrale Rechenzentrum der BITBW ([wir berichteten](#)) umziehen. Die übergeordneten Ziele für die IT der Landesverwaltung wird der Landes-CIO in einer IT-Strategie festschreiben. Ein zentrales Ziel ist laut der Meldung die Einführung einer landesweit einheitlichen elektronischen Akte. Zum 1. Januar 2022 soll die E-Akte in der Landesverwaltung verbindlich eingeführt werden, in der zweiten Jahreshälfte 2018 soll der Roll-out beginnen. Kurz vor dem Abschluss stehe die Erarbeitung eines E-Government-Gesetzesentwurfs für Baden-Württemberg zur Einbringung in den Landtag. Außerdem soll Ende 2015 eine vollständige Neuimplementierung von service-bw ans Netz gehen. Erste Eckpunkte seiner strategischen Überlegungen hat Krebs in einem Strategiepapier festgehalten. Diese Eckpunkte müssen laut der Meldung jetzt in einer E-Government-Strategie und einer IT-Strategie präzisiert werden. „Diese Strategien werden wir im Dialog entwerfen, konsequent umsetzen und dynamisch entlang der sich ändernden Rahmenbedingungen weiter entwickeln“, erklärt Krebs.

(ve)

Eckpunkte-Papier zu den strategischen Überlegungen des Landes-CIO (PDF, 1,9 MB)

Stichwörter: Politik, Baden-Württemberg, Stefan Krebs